

Elfriede Hanf

DAS LEBEN IST NICHT
ZU ERKLÄREN

NEUE GEDICHTE

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2021

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-209-2

Copyright (2021) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin

Das Coverbild stammt vom Künstler Friedhelm Brandt.

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

10,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorwort.....	9
Aber!	11
Angst!	12
Ausgesetzt	13
Ausruhezeit? Faulheit?	14
Das 1. Jahr!	15
Das alles gut geht!	16
Das Gedankenkarussell	17
Das Leben ist zu kurz!	18
Das nicht zu erklärende Leben!	19
Das schräge Leben!.....	20
Das starke Geschlecht!	21
Das tägliche Leben!	22
Das unbeständige Leben!	23
Das verlorene Leben.....	24
Das verlorene Paradies!.....	25
Das wechselhafte, noch unbekannte Leben.....	26
Das wollende Ziel!.....	27
Denkt daran, heute ist der 13. Tag im Monat Juli!	28
Denkt mal daran!.....	29
Der Adamsapfel!	30
Der Himmel weint schon wieder!	31
Der Weltspiegel!	32
Die Ewigkeit!	33
Die Katastrophe!.....	34
Die natürlichen Zeiten!	35
Die Schläge des Lebens!	36
Die Sonne!	37
Die sprechenden Augen!	38
Die unerklärlichen Jahre!	39
Die Wahrheit ist ...?	40

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Unsere Wochentage!	41
Die Zeit!	42
Die Zukunft!	43
Dieser Jahressommer 2021 spielt verrückt!	44
Dornen!	45
Ein großer, alter Baum auf der Wiese!.....	46
Ein Buch der Wünsche!.....	47
Ein Findelkind!	48
Ein guter Anruf!.....	49
Ein Häufchen Asche!	50
Ein Horror in der Natur!	51
Ein kleiner Gedanke!.....	52
Ein Montag!	53
Ein neuer Mensch!	54
Ein Nichtverstehen!	55
Ein Rätsel!	56
Ein Zufall!	57
Einbildung!	58
Eine gereifte Frau!	59
Erbarmen!.....	60
Es gab mal eine Sonne, die lachte immer fröhlich!	61
Es war nur ein Traum!.....	62
Etwas Kleines!.....	63
Frage und Antwort!	64
Frau und Mann.....	65
Frühling!.....	66
Geister der Vergangenheit!	67
Gleichberechtigung!.....	68
Große Freude!	69
Heute!.....	70
HIN und HER! – KREUZ und QUER!	71
Hin und Wieder!.....	72
Hochsommer!.....	73

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Jeder hat Wünsche, sie entfalten sich aus Träumen!	74
Das habe ich gelesen!	75
Kindergedanken!	76
Klub der Denker!	77
Krankheit!	78
Lügenbarone!	79
Man möchte gern!	80
Man will!	81
Manchmal!	82
Mathematik!	83
Mensch Meier!	84
Menschliche Gedanken!	85
Montag!	86
Oh, diese Frauen!	87
Oh, ihr Männer!	88
Planung!	89
Regentropfen!	90
Sie und Er – zwei unterschiedliche Wesen!	91
Singende Stimmen!	92
Spuren des Lebens!	93
Teufelei! – Nichts ist mehr frei!	94
Träumereien!	95
Übergroße Hitze!	96
Überlegungen!	97
Unerfüllte Träume!	98
Unser Gewissen!	99
Unser Kopf!	100
Unser Planet! – Unser Wachstum- und Lebensstern!	101
Unsere Lebenstage!	102
Unwissenheit!	103
Veränderungen!	104
Viele Fragen!	105
Viele Wunder!	106

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

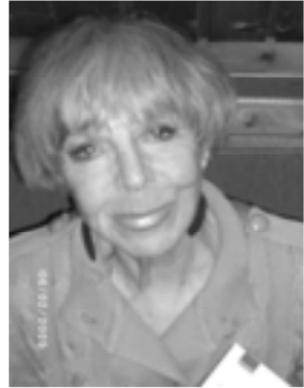
Vorbereitung für einen neuen Tag!	107
Wir denken, wir warten vergebens auf das Glück!	108
Was bedeutet Glück?	109
Was ist noch real?	110
Was ist, wenn	111
Wetter-Rhythmus!	112
Wir waren mal!	113
Wir wollen!	114
Wunschdenken!	115

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Schauen wir ins Leben, können wir
viel sehen!

Gedichte sagen viel aus, es sollte
mehr gelesen werden.



- Buch 1 Heuschreckensprünge
- Buch 2 Spektrum der Gefühle
- Buch 3 Nachdenkliche Vielseitigkeiten eingefangen
- Buch 4 Lumpen und Brokat
- Buch 5 Perlende Gedanken
- Buch 6 Dieses, Jenes, Allerlei!
- Buch 7 Entdeckt!
- Buch 8 Ein Füllhorn voller Schätze
- Buch 9 Augen sehen, Worte erzählen
- Buch 10 Bunte Seiten des Lebens
- Buch 11 Fließende Worte
- Buch 12 Bunt, so wollte ich die Welt
- Buch 13 Aufgefangene Gedanken
- Buch 14 Gedichte – Sie schreibt auch
- Buch 15 Neue Wortspielerei – Ich war so frei
- Buch 16 Gedichte als Schätze eingebunden
- Buch 17 Gedichte, die erzählen!
- Buch 18 Gedankenvolle Worte die sich öffnen!
- Buch 19 Viele Gedanken mit Aussagen
- Buch 20 Gedichte aktuell!
- Buch 21 Eingeflochten in ein Kunstwerk

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Buch 22 Sprechende Gedichte

Buch 23 Lebens-Blues

Buch 24 Das Leben ist nicht zu erklären

Viel Spaß und Entspannung beim Lesen!

Die Autorin E. Hanf im Jahr 2021

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Aber!

Ein Aber zeigt Zweifel an.
Man überlegt, ob man eine Verbesserung bringen kann.
Ein Aber hat immer einen Haken!
Mit einem Haken kann man nicht starten!
Man muss still sein und versuchen die wirklich
guten Ideen nicht für ein ABER zu verschenken,
Man muss die Ideen mit Wissen richtig lenken.
Neue Ideen sollten immer von allen Seiten
betrachtet werden, dann gibt es keine
ABER Beschwerden.
Neue Ideen sind für die Zukunft gedacht,
das ABER wird weggeschoben,
man wird die neuen Ideen als sagenhaft loben.
So soll es sein!
Man wünscht kein ABER, denn das
macht die Ideen wieder klein!

Angst!

Ein sehr drückendes Gefühl!
Immer mehr Angst wird uns auferlegt.
Zurzeit, wenn es um die Corona-Krankheit geht.
Menschen müssen sich jetzt unterordnen.
Darf man so das Leben der Menschen bestimmen?
Sie müssen mit momentanen Ängsten leben,
ob sie wollen oder nicht.
Jedes Land reagiert anders.
Impfaktionen wurden ins Leben gerufen,
doch in unserem Land musste man Impfstoff suchen.
Angst ist immer in uns.
Alles macht uns zurzeit Angst.
Es werden immer wieder neue Waffen geschmiedet.
Warum, wenn man sie nicht gebrauchen will?
Ein Frieden benötigt keine Waffen.
Abends alleine auf einer Straße,
das geht nicht mehr.
Wo kommen die Verrückten zum Überfallen
und zum Töten her?
Angst wird jetzt immer bei uns sein,
wir müssen damit leben.
Vielleicht wird es irgendwann eine Änderung geben!

Ausgesetzt

Zwei Buben fanden an einem Baum
einen kleinen Hund.
Wie lange hat er wohl auf sein Herrchen gewartet,
doch dieser Tierschänder kam nie zurück.
Das war eigentlich sein großes Glück.
Zwei Buben fanden das arme Tier und befreiten
es mit Mühe von dem großen Baum.
Das Tier hatte Tränen in den Augen,
als es gefunden wurde, und kuschelte sich
bei einem Jungen ein.
Er wurde gewaschen und von seinen Flöhen befreit,
der Junge wurde für immer sein Freund!
Wenn der Freund von der Schule kam,
saß er schon wartend da.
Er wurde gestreichelt, er bellte leise.
Das war seine Sprache.
So ging es viele Jahre.
Beide ließen ihr Herz sprechen.

Ausruhezeit? Faulheit?

Das kann man hier nicht sagen,
wir müssen nicht klagen.
Viel Arbeit macht die Ausruhezeit wichtig,
so ist es richtig.
Faulheit ist abwegig, man kann sie nicht verstehen,
wenn viele die Däumchen drehen.
Doch mit Schreien kennt man sich aus.
Der Staat muss für uns sorgen,
nicht nur bis morgen.
Wir kennen die Gesetze,
auch wir Nichtsteuer haben Rechte.
Wir leben halt anders als ihr,
klagen nicht an eurer Tür.
Wir sind zufrieden, wir lassen uns nicht
den schwarzen Peter zuschieben.
Dann könnt ihr sehen, dass unsere angebliche
Faulheit sich drehen kann,
wir zeigen unsere starken Hände dann.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!